

Guten Tag,

ich habe ein Thema für den Bezirksausschuß Trudering.
Zum Sachverhalt:

Ich wollte letzt Freunde zu einem Spaziergang im Riemer Park treffen.
Als ich ankam, war auf einmal die eine Straßenseite des Rappenweg (Koordinaten 48.123366, 11.688901 - Gewerbegebiet Süd) mit Halteverbot-Schildern bereichert worden. Die andere Straßenseite war wie so oft großteils von Schrottautos zugeparkt.

Beim Marsch zurück, ist mir aufgefallen, daß die da ja wohl ihre eigenen Regeln machen !

Da hängen Halteverbot-Schilder, die am Maschendrahtzaun mit Kabelbindern befestigt sind. Oder die an einer Stange hängen, die in eine rostige Autofelge geschweißt wurde. Oder auch Schilder mit „Privatstraße“ und „Durchfahrt verboten“ in einem selbst gegossenen Stück Beton (siehe angehängte Fotos).

Vor einem Unternehmen hängen auch selbst angebrachte Halteverbot Schilder, aber dann ist alles mit zu Schrottautos zugeparkt.

Könnte die Stadt da bitte mal durchgreifen !

Es kann doch nicht sein, daß so ein großer Park keine Parkmöglichkeit für seine Besucher, die aus südlicher Richtung kommen, bereithält.
Schrottautos und Müll aber seit Jahren das Bild bestimmen und 2/3 der Straße belegen.

Als Hundebesitzer oder mit Kinderwagen ist es auch keine Option, schon mal von Zuhause eine Stunde bis zum Park zu spazieren.

Mit freundlichen Grüße